

St Petersburg – Russlands Venedig

1. bis 5. August 2002

Damit wir bereits am Mittag in St. Petersburg eintreffen und am Nachmittag bereits erste Eindrücke der Stadt sammeln können, müssen wir heute sehr früh aufstehen. Doch für solche Städtetrips lohnt sich dies alleweil! Die Auferstehungskathedrale beeindruckt uns auf alle Fälle bereits sehr! Abends machen wir noch eine Bootsrundfahrt durch einige der 60 Flüsse die um die 42 Inseln aus denen St. Petersburg besteht, fliessen. Dazu kommen 300 Brücken zwischen 2 und 99 Meter breit! Jetzt wissen wir auch woher der Name Russland's Venedig kommt! Das Licht am Abend hinterlässt eine sehr schöne Stimmung um die vielen Gebäude und Paläste. Leider werden im Moment viele Gebäude restauriert; anlässlich des Stadtjubiläums nächstes Jahr. Nach der Bootstour geniessen wir ein Abendessen im 8. Stock unseres Hotels

(www.corinthia.com/hotels/stpetersburg/) und sind fast die einzigen Gäste. Stimmung, Bedienung und Essen sind jedoch sehr gut! Und die schöne Aussicht rundet diesen herrlichen Abend ab! Am nächsten Tag gehen wir erneut zu Fuss auf Entdeckungstour und besuchen den Winterpalast Ermitage, DAS Museum schlechthin. Obwohl das Gebäude riesig ist, sind nur ca. ein Drittel aller Schätze ausgestellt und im Museum kann man sich wirklich verlaufen. Danach gehen wir zum Fort Peter & Paul, leider auch eine ziemliche Baustelle infolge Restaurierung. Danach unternehmen wir eine Fahrt mit der Metro – auch ein Erlebnis, denn die Stationen sind jeweils nur in russisch angeschrieben.

Heute fahren wir nach Zarskoje Selo und zum 325m langen Kathrinenpalast. Die Fassade in hellblau mit Weiss und Gold gibt ein einmaliges Bild ab! Auch Innen ist der Palast sehr beeindruckend; der grosse Saal zum Beispiel ist 800m² gross. Das entspricht unserem Grundstück zu Hause.... Auch ein Spaziergang durch den Park darf selbstverständlich nicht fehlen. Am Mittag werden wir typisch russisch verpflegt in einem schmucken Restaurant mit Musik. Danach fahren wir nach Pawlowsk zur Sommerresidenz welche Katarina für Ihren unbeliebten Sohn errichten liess und dafür sehr wenig Geld zur Verfügung stellte. Entsprechend bescheiden ist diese Sommerresidenz im Vergleich zum Katarinenpalast. Auf dem Rückweg zum Hotel fahren wir nach an zwei weiteren Palästen vorbei und zwar: Ki Palast, Tanrischen Palais & Nevsky Palace. Am frühen und späten Abend gönnen wir uns etwas aus dem Café Viennois!

Erneut machen wir einen Tagesausflug; dieses Mal geht es nach Peterhof, welcher vor allem mit dem Garten und den Wasserspielen beeindruckt. Der Garten grenzt an den finnischen Meerbusen von wo aus wir bis St. Petersburg sehen und bei schönem Wetter, wie heute, sogar die Isaac Kathedrale sehen können. Nach der Besichtigung von Peterhof mit der palasteigenen Kirche besichtigen wir noch eine orthodoxe Kirche und lassen uns auf dem Rückweg in St. Petersburg beim Alexander Nevsky Kloster absetzen. Das sei eines der bedeutendsten Klöster Russlands umgeben von mehreren Friedhöfen. Danach kehren wir nochmals im Café Viennois ein und besuchen noch den Markt bei der Auferstehungskathedrale.

Unser letzter Tag besteht eigentlich nur aus einem feinen Morgenessen und der Rückreise back home!